Farbenlehre einfach erklärt: Farbkreis und Kontraste

Farben ordnen, Kontraste erkennen und selbst gestalten – mit Hilfen

Heute lernst du den Farbkreis kennen. Du findest heraus, welche Farben gut zusammenpassen und welche sich stark unterscheiden. Du brauchst Buntstifte, Wasserfarben oder andere Malfarben. Bei jeder Aufgabe helfen dir Tipps.

WORTHILFE – Farbarten:
• Primärfarben = Grundfarben. Man kann sie nicht mischen: Rot, Gelb, Blau.
• Sekundärfarben = Mischfarben aus 2 Grundfarben: Orange, Grün, Violett.
• Tertiärfarben = Mischung aus einer Grundfarbe und der Mischfarbe daneben, z. B. Rot-Orange oder Gelb-Grün.

MERKE: Rot + Gelb = Orange

AUFGABE 1 – Schritt für Schritt zum Farbkreis (Teil A: Zeichnen)
Tipp 1: Zeichne einen großen Kreis und teile ihn in 12 gleiche Stücke (wie eine Uhr mit 12 Zahlen).
Tipp 2: Male zuerst die 3 Grundfarben an. Sie haben immer gleich viel Abstand: Rot oben, Gelb unten rechts, Blau unten links (bei 12 Uhr, 4 Uhr und 8 Uhr).
Tipp 3: Male die Mischfarben in die Mitte dazwischen: Orange (zwischen Rot und Gelb), Grün (zwischen Gelb und Blau), Violett (zwischen Blau und Rot).
Tipp 4: Fülle die 6 freien Felder mit den Zwischenfarben, z. B. Rot-Orange, Gelb-Orange, Gelb-Grün, Blau-Grün, Blau-Violett, Rot-Violett.
Tipp 5: Schreibe den Namen zu jeder Farbe.

1 AUFGABE 1 (Teil B): Wie mischt man Sekundärfarben? Schreibe 2–3 Sätze. Nutze die Hilfe.

Gelöstes Beispiel: „Rot und Gelb ergeben Orange.“

Satzanfänge:
„Sekundärfarben entstehen, wenn man …“
„Gelb und Blau ergeben …“
„Blau und Rot ergeben …“

WORTHILFE – Die drei Eigenschaften einer Farbe:
• Farbton = Um welche Farbe geht es? (Rot, Blau, Gelb …)
• Helligkeit = Ist die Farbe hell oder dunkel? (Hellblau – Dunkelblau)
• Sättigung = Ist die Farbe kräftig und rein oder eher stumpf und grau? (leuchtendes Rot – stumpfes Rot)

2 AUFGABE 2: Setze die Wörter ein (Farbton, Helligkeit, Sättigung). Der _____ sagt, welche Farbe es ist, z. B. Rot oder Blau. Die _____ sagt, wie hell oder dunkel eine Farbe ist. Die _____ sagt, wie kräftig oder stumpf eine Farbe ist.

WORTHILFE – Kontrast = ein starker Unterschied zwischen zwei Farben.
• Hell-Dunkel-Kontrast: eine helle und eine dunkle Farbe (Hellgelb – Dunkelblau).
• Komplementärkontrast: Farben, die im Farbkreis genau gegenüberliegen (Rot – Grün). Sie wirken sehr stark.
• Sättigungskontrast: eine kräftige und eine stumpfe Farbe.
• Benachbarte Farben: Farben, die im Farbkreis nebeneinander liegen (Rot – Orange). Sie passen ruhig zusammen.

3 AUFGABE 3: Welche Farbkombination zeigt einen Hell-Dunkel-Kontrast? (Tipp: Eine Farbe ist hell, die andere dunkel.)

- ☐ Hellgelb und Dunkelblau
- ☐ Rot und Grün
- ☐ Rot und Orange
- ☐ Blau und Violett

4 AUFGABE 4: Ordne zu. Tipp: Schau in die Worthilfe oben. Beispiel: Rot und Grün liegen im Farbkreis gegenüber, also Komplementärkontrast.

1. Rot und Grün	____	A) Farbverwandtschaft (benachbarte Farben)
2. Rot und Orange	____	B) Hell-Dunkel-Kontrast
3. Hellblau und Dunkelblau	____	C) Komplementärkontrast
4. Leuchtendes Rot und stumpfes Rot	____	D) Qualitätskontrast (Sättigung)

AUFGABE 5 – Sättigungskontrast beschreiben
Tipp: Stell dir ein leuchtendes Feuerwehr-Rot vor und daneben ein stumpfes, graues Rot. Stumpfes Rot entsteht, wenn man Grau oder Grün dazumischt.
Beantworte diese Fragen in Gedanken, bevor du schreibst:

1. Welches Rot fällt mehr auf?
2. Welches Rot wirkt ruhiger?

5 AUFGABE 5: Schreibe 3–4 Sätze. Wie unterscheiden sich leuchtendes und stumpfes Rot? Welche Wirkung hat der Kontrast?

Satzanfänge:
„Das leuchtende Rot wirkt …“
„Das stumpfe Rot wirkt …“
„Der Kontrast hilft, weil …“

6 AUFGABE 6: Wahr oder falsch? Tipp: Denke an den Farbkreis und die Worthilfen.

	richtig	falsch
Benachbarte Farben im Farbkreis (z. B. Rot und Orange) wirken ruhig und passen gut zusammen.	☐	☐
Komplementärfarben (z. B. Rot und Grün) wirken langweilig.	☐	☐
Helligkeit und Sättigung sind zwei verschiedene Eigenschaften einer Farbe.	☐	☐
Der Farbkreis von Itten zeigt, wie Farben in der Physik wirklich entstehen.	☐	☐

AUFGABE 7 – Eigene Kontrastflächen gestalten (Teil A: Malen)
Schritt 1: Zeichne zwei Quadrate nebeneinander (jedes ca. 10 × 10 cm).
Schritt 2: Wähle einen Kontrast aus:
• Komplementärkontrast (z. B. Rot und Grün)
• Hell-Dunkel-Kontrast (z. B. Hellgelb und Dunkelblau)
• Sättigungskontrast (z. B. leuchtendes und stumpfes Blau)
Schritt 3: Male die beiden Flächen an.

7 AUFGABE 7 (Teil B): Schreibe auf:
(1) Welche Farben hast du gewählt?
(2) Welcher Kontrast ist es?
(3) Warum wirkt er stark?

Gelöstes Beispiel: „(1) Ich habe Rot und Grün gewählt. (2) Das ist ein Komplementärkontrast, weil die Farben im Farbkreis gegenüberliegen. (3) Er wirkt stark, weil beide Farben sehr unterschiedlich sind und sich gegenseitig stärker leuchten lassen."

Satzanfänge:
„(1) Ich habe … und … gewählt."
„(2) Das ist ein … Kontrast."
„(3) Er wirkt stark, weil …"

AUFGABE 8 – Warum setzt man Kontraste ein?
Tipp: Kontraste lenken den Blick und lösen Gefühle aus. Denke an Werbung, Verkehrsschilder, Kleidung oder die Natur.
Ideen: rote Beeren an grünen Blättern, gelbe Warnweste, Logo einer Marke.

8 AUFGABE 8: Schreibe 2–3 Sätze. Warum setzen Künstler und Designer Kontraste ein? Nenne ein Beispiel aus dem Alltag.

Satzanfänge:
„Künstler und Designer nutzen Kontraste, damit …"
„Ein Beispiel ist …"
„Dort sieht man …, weil …"

Lösungen

Farbenlehre einfach erklärt: Farbkreis und Kontraste · Kunst · Klasse 8

Für dich als Lehrkraft: leichtere Fassung in einer Minute

QR scannen oder lehreule.de/anpassen/farbenlehre-klasse-8 öffnen: kostenloses Konto, dann schreibt Lehreule die leichtere Fassung mit Hilfen — oder Zusatzaufgaben für Schnelle, eine Word-Datei, einen QR-Code für die Klasse.

Aufgabe 1: Sekundärfarben entstehen, wenn man zwei Grundfarben (Primärfarben) mischt. Rot und Gelb ergeben Orange. Gelb und Blau ergeben Grün. Blau und Rot ergeben Violett.

Aufgabe 2: Farbton, Helligkeit, Sättigung

Aufgabe 3: Hellgelb und Dunkelblau

Aufgabe 4: 1 → C, 2 → A, 3 → B, 4 → D

Aufgabe 5: Das leuchtende Rot wirkt kräftig und fällt sofort auf. Das stumpfe Rot wirkt ruhiger und tritt eher in den Hintergrund. Der Kontrast hilft, weil man damit den Blick lenken kann: Die kräftige Farbe zieht die Aufmerksamkeit an, die stumpfe Farbe bleibt im Hintergrund.

Aufgabe 6: Benachbarte Farben im Farbkreis (z. B. Rot und Orange) wirken ruhig und passen gut zusammen. → **richtig**
Komplementärfarben (z. B. Rot und Grün) wirken langweilig. → **falsch**
Helligkeit und Sättigung sind zwei verschiedene Eigenschaften einer Farbe. → **richtig**
Der Farbkreis von Itten zeigt, wie Farben in der Physik wirklich entstehen. → **falsch**

Aufgabe 7: (1) Ich habe ein leuchtendes Blau und ein stumpfes Blau gewählt. (2) Das ist ein Sättigungskontrast. (3) Er wirkt stark, weil das leuchtende Blau lebendig wirkt und hervorspringt, während das stumpfe Blau ruhiger wirkt und im Hintergrund bleibt. Alternativ: (1) Hellgelb und Dunkelblau. (2) Hell-Dunkel-Kontrast. (3) Das helle Gelb wirkt noch heller neben dem dunklen Blau, und das dunkle Blau wirkt noch dunkler.

Aufgabe 8: Künstler und Designer nutzen Kontraste, damit man etwas sofort sieht und es sich merkt. Ein Beispiel ist Werbung: Viele Logos nutzen Rot und Weiß, weil man sie schnell erkennt. Auch in der Natur gibt es Kontraste: Rote Beeren an grünen Blättern fallen Tieren sofort auf.